

Nouvelles

aus
eiser
Gemeng

Ehrgeizige Projekte ...

...haben die Gemeindevertreter mit der Genehmigung der Haushaltsvorlage des kommenden Jahres eingeleitet.

Ohne Zweifel dürfte der Anschluss an das nationale Gasnetz die größte Herausforderung für die Gemeinde Waldbredimus in den kommenden Jahren sein. Nach langwierigen und zähen Verhandlungen mit den Verantwortlichen des Wirtschaftsministeriums, können die Einwohner der Gemeinde in absehbarer Zukunft auf diese umweltfreundliche Energie zurückgreifen.

Doch nicht nur die Arbeiten für den Anschluss an das nationale Gasnetz, sondern auch die bevorstehenden Infrastrukturarbeiten an der CR148 in Gondelingen und Waldbredimus, die Neugestaltung der „Rue Principale“ in Trintingen, sowie die Arbeiten an den Abwasserkollektoren in Trintingen und Waldbredimus, werden in der nächsten Zeit das Bild der Gemeinde bestimmen.

Mit den zu Ende gehenden Bauarbeiten an der neuen Primärschule in Trintingen, die es erlaubt unsere Schüler in lichtdurchfluteten und modernen Schulsälen zu unterrichten, bahnt sich ebenfalls die Neugestaltung der Außenanlagen und des Schulhofs an, welche harmonisch an die „Gemeengeplatz“ angepasst werden.

Mit dem Ankauf der Immobilie Bintener in Waldbredimus schaffen sich die Gemeindeverantwortlichen die Möglichkeit, kurzfristig Versammlungssäle einzurichten und nach fachmännischer Planung dieses Gebäude in die bestehenden Strukturen des „Veräinsbaus“ einzubinden.

Zur Durchführung all dieser Projekte sind jedoch nicht nur die Politiker und die Gemeindeverwaltung gefordert, sondern sämtliche Einwohner der Gemeinde Waldbredimus.

Großprojekte dieser Art, bringen während der Bauarbeiten Unannehmlichkeiten für die Anwohner, sei es durch eingeschränkten Autoverkehr oder durch den Lärm der Baumaschinen.

In der Hoffnung, auf Ihr Vertrauen und Ihr Verständnis, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, werden wir es zusammen schaffen, eine moderne, fortschrittliche Gemeinde zu werden und die Lebensqualität in unseren Dörfern bedeutend zu verbessern.

Die Mitglieder des Schöffen- und Gemeinderates

Des projets ambitieux.....

...ont été entamés par les conseillers communaux avec l'approbation du budget pour l'année prochaine. Sans doute l'abonnement au réseau national de gaz sera le grand défi pour l'administration communale de Waldbredimus dans les années à venir. Après des négociations laborieuses et difficiles avec les responsables du ministère de l'économie, les habitants de la commune pourront bénéficier de cette énergie, favorable à l'environnement, dans un proche avenir.

Mais ce ne seront pas seulement les travaux faits pour l'abonnement au réseau national de gaz qui vont marquer l'image de la commune. Ce seront aussi les travaux d'infrastructure imminents au CR 148 à Gondelange et à Waldbredimus, l'aménagement de la „Rue Principale“ à Trintange, ainsi que les travaux pour les collecteurs des eaux usées à Trintange et à Waldbredimus.

Avec la fin du chantier pour la construction de la nouvelle école primaire à Trintange, qui permettra à nos écoliers de suivre les cours dans des salles de classe bien éclairées et modernes, l'aménagement des alentours de l'école et de la cour de récréation sera entamé. Cet aménagement devra s'adapter harmonieusement à la „Gemeengeplatz“.

L'acquisition de l'immeuble Bintener à Waldbredimus permet aux responsables communaux de disposer à court terme de salles de réunion. Après une planification compétente, ledit bâtiment pourra éventuellement être intégré dans l'infrastructure existante du „Veräinsbau“.

Il est évident que la réalisation de tous ces projets ne saura être la seule affaire des politiciens et de l'administration communale. Elle nécessitera également l'apport de tous les habitants de notre commune. En effet des ennuis dus à des restrictions de circulation ou à des bruits de machines seront inévitables avec des chantiers de cette envergure.

Dans l'espoir de compter sur votre confiance et votre compréhension, chers habitants, nous réussirons ensemble à construire une commune moderne et progressiste et à améliorer considérablement le niveau de vie dans nos villages.

Les membres du conseil échevinal et communal.

Gemeinde Waldbredimus wird an das nationale Gasnetz angeschlossen

In der Gemeinderatssitzung, vom Mittwoch, dem 6. Dezember, wurde die prinzipielle Entscheidung für den Anschluss an das Gasnetz getroffen.

Zu einer Gemeinderatssitzung deren Tagesordnung siebzehn Punkte umfasste, trafen sich die Gemeindevereine am vergangenen Mittwoch.

Eingangs der Sitzung gab Bürgermeister John Rennel Erklärungen zu verschiedenen Programmpunkten. Rat Roland Milbert informierte sich über den derzeitigen Stand der Verhandlungen mit der technischen Kommission, welche den Löschwagen der Feuerwehr Waldbredimus wegen verschiedener technischer Mängel zur Überprüfung angefordert hatte. Bis Ende des Jahres soll laut Bürgermeister John Rennel dieser Bericht mit Lösungsvorschlägen vorliegen. Während Rat Louis Oberhag nochmals auf das leidige Parkproblem in der „Rue Principale“ in Waldbredimus aufmerksam machte, bedauerte Rat Alice Chenet, dass das Populationsbüro während drei Wochen nicht besetzt war. Das Parkproblem werde vom Schöffengericht zusammen mit der staatlichen Baubehörde gelöst und für die Besetzung des Populationsbüros, sei bereits eine annehmbare Lösung mit Ersatzpersonal gefunden worden, so der Bürgermeister in seiner Antwort.

Nachdem über den Restantenetat, der nach dem Abschluss des „Compte de gestion“ des demissionären Gemeindevereine vorlag, befunden war, konnte das Ersatzpersonal für die Gemeindevereineinnahme und des Populationsbüros, sowie deren Entschädigungen einstimmig genehmigt werden.

Als nächstes stand die Nominierung des neuen Gemeindevereine an. Als einzige Kandidatin, welche die vorgeschriebene Qualifikation vorweisen konnte, wurde Gaby Voncken-Mousel aus Canach in geheimer Wahl für diesen Posten ernannt.

Außerdem wurde zusätzlich der Posten eines Privatbeamten im mittleren Grad für die Gemeindeverwaltung, bei der Gegenstimme von Rat Roland Milbert, nach dessen Meinung ein Angestellter ohne die geforderte Qualifikation genügen würde, genehmigt. Durch diesen Posten, der genau wie das Amt des Vereinehmers zu 50 Prozent besetzt wird, wird es ermöglicht, die administrative Arbeit und die Öffnungszeiten der Gemeindebüros flexibler zu gestalten.

Als Delegierte ins interkommunale Siderest, das die Verwaltung der gemeinsamen Kläranlage der Gemeinden Bous, Dalheim und Waldbredimus übernimmt, wurden John Rennel, Jean Terens und Martin Bohler delegiert.

Anschließend wurden die Konvention der Gemeinde mit der UGDA, zur Organisation des Musikunterrichts, die Schulorganisation derselben, sowie die Schülerlisten mit neunzehn Schülern einstimmig genehmigt. Der Musikunterricht schlägt mit 574 362 Franken zu Buche.

Auch für die Aufnahme der Gemeinden Neunhausen und Esch/Alzette in das interkommunale Syndikat Sigi sprachen sich die Räte aus.

Vereinssubsidien für das Jahr 2000

Zum Teil unverändert bleiben die Vereinssubsidien, die folgendermaßen verteilt werden: „Trënténger Musék“ 130 000 F; Chorale Trintingen 25 000 F; Chorale Waldbredimus 25 000 F; Feuerwehr Waldbredimus 15 000 F; Amiperas 25 000 F; DT Waldbredimus 60 000 F; „Cercle Culturel“ 20 000 F; „Club des Jeunes“ 15 000 F; ACFL Waldbredimus 15 000 F; ACFL Trintingen 15 000 F; Theaterverein 15 000 F; Damenturnverein 15 000 F; Elternvereinigung 15 000 F.

Einstimmig gutgeheißen wurde das Feldwegeprogramm für das kommende Jahr, das die Instandsetzung der Gemeindewege „Am Wellberg“, für 598 000 Franken und „An der Schmuellergriet“ in Roedt, für 193 200 Franken, sowie „An Dottent“ in Waldbredimus für 488.750 Franken vorsieht sowie eine Grabkonzession.

Genehmigt wurde der Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2001, der Einnahmen in Höhe von 360 000 Franken und Ausgaben in Höhe von 810 000 Franken vorsieht.

Anschließend wurden einige notarielle Akten mit den Eigentümern Georges Pepin, Constant Knepper, Jos Schmit, den Geschwistern Pinnel und den Geschwistern Klensch über Ankäufe von Parzellen „An der Huf“, sowie mit Jean Bintener und Thomas Wolter, die ihre Infrastrukturen in der „Rue de l'Ecole“ in Waldbredimus an die Gemeinde abtreten, unterschrieben.

Nach Verhandlungen des Schöffengerichts mit den Verantwortlichen des Energieministeriums und der Gesellschaft Luxgas, konnten konkrete Ergebnisse, die den Anschluss der Gemeinde an das öffentliche Gasnetz betreffen erzielt werden.

Mit dem einstimmigen Entscheid des Gemeinderates, kann jetzt mit der definitiven Planung dieses über mehrere Jahre dauernden Projektes begonnen werden.

M.B.

Les membres du conseil communal se sont réunis mercredi passé pour délibérer sur l'ordre du jour qui comptait dix-sept points.

Lors de son introduction, le bourgmestre John Rennel a donné des précisions quant aux différents points à traiter. Le conseiller Roland Milbert a voulu se renseigner sur l'état d'avancement du dossier afférent au véhicule des sapeurs-pompiers, pour lequel une commission technique devait se prononcer sur les défauts techniques constatés au véhicule en question. Selon le bourgmestre John Rennel, le rapport ainsi que la solution envisagée seront disponibles pour la fin de cette année. Tandis que le conseiller Louis Oberhag a rappelé encore une fois le problème fâcheux relatif au stationnement aux abords de la rue Principale à Waldbredimus, la conseillère Alice Chenet a dû constater avec regret que pendant trois semaines, le bureau de la population n'était pas occupé. Le bourgmestre a précisé que le conseil échevinal allait résoudre le problème de stationnement à Waldbredimus ensemble avec l'Administration des Ponts et Chaussées et qu'une solution acceptable a été trouvée en ce qui concerne le bureau de la population, ceci moyennant du personnel de remplacement temporaire.

Après avoir délibéré de la situation des arriérés basée sur la clôture des comptes de gestion présentée suite à la démission du receveur communal, l'engagement du personnel de remplacement temporaire pour la recette communale et le bureau de la population ainsi que les rémunérations afférentes ont été votés à l'unanimité.

Le point suivant était la nomination du nouveau receveur communal. L'unique candidate qui remplissait les conditions requises pour le poste brigué, Gaby Voncken-Mousel de Canach, a été désignée par vote secret pour ce poste.

En outre, le conseil communal a voté en faveur de la création d'un poste d'employé privé dans la carrière moyenne, ceci avec la voix contraire du conseiller Roland Milbert, lequel était d'avis qu'une qualification inférieure suffirait largement aux exigences de ce poste. Ce poste, qui sera une tâche à 50 %, tout comme celle du receveur, permettra une organisation du travail administratif et des heures d'ouverture plus flexibles.

John Rennel, Jean Terens et Martin Bohler ont été désignés comme délégués auprès du syndicat intercommunal SIDEREST lequel est chargé de la gestion de la station d'épuration intercommunale de Bous pour les communes de Bous, Dalheim et Waldbredimus.

Ensuite le conseil communal a voté à l'unanimité en faveur d'une convention avec l'UGDA en vue de l'organisation de l'enseignement musical, de l'organisation scolaire de ce dernier ainsi que de la liste des élèves qui compte dix-neuf élèves. Le coût de l'enseignement musical s'élève à 574 362 F.

Les conseillers ont également voté en faveur de l'admission des communes de Neunhausen et d'Esch/Alzette au syndicat intercommunal SIGI.

Les subsides pour les associations pour l'an 2000

En partie, les subsides pour les associations sont restés invariables et seront répartis de la façon suivante : «Trënténger Musék» 130 000 F ; Chorale Trintange 25 000 F ; Chorale Waldbredimus 25 000 F ; Sapeurs-pompiers Waldbredimus 15 000 F ; Amiperas 25 000 F ; DT Waldbredimus 60 000 F ; « Cercle Culturel » 20 000 F ; « Club des Jeunes » 15 000 F ; ACFL Waldbredimus 15 000 F ; ACFL Trintange 15 000 F ; Theaterverein 15 000 F ; Damenturnverein 15 000 F ; Elternvereinigung 15 000 F.

Les conseillers ont voté à l'unanimité en faveur du programme pour les chemins ruraux de l'année à venir qui sert au redressement des chemins communaux « Am Wellberg », pour le montant de 598 000 F et « An der Schmuelbergriet » à Roedt, pour le montant de 193 200 F et de « An Dottent » à Waldbredimus, pour le montant de 488 750 F ainsi que pour une concession de tombe.

De même, un plan d'exploitation forestière pour l'an 2001, dont les recettes s'élèvent à 360 000 F et les dépenses à 810 000 F, a été voté.

Ensuite on a procédé à la signature de quelques actes notariés avec les propriétaires Georges Pepin, Constant Knepper, Jos Schmit, les frères et soeurs Pinnel et les frères et soeurs Klensch concernant l'acquisition de parcelles du lieu dit «An der Huf» ainsi qu'avec Jean Bintner et Thomas Wolter lesquels ont cédé leurs infrastructures sises à la « rue de l'Ecole » à Waldbredimus.

Après les négociations avec les responsables du Ministère de l'Energie et de la société LUXGAS, menées par le collège échevinal, on a su obtenir les premiers résultats concrets afférents au raccordement de la commune au réseau public de gaz naturel. Par son vote favorable et unanime, le conseil communal a donné la possibilité d'entamer la planification définitive de ce projet dont la réalisation va durer plusieurs années.

La Commune de Waldbredimus sera raccordée au réseau de gaz national

Lors de la séance du conseil communal du mercredi 6 décembre la décision de principe pour le raccordement au réseau de gaz a été prise

Gemeinderat Waldbredimus genehmigte die Haushaltsvorlage 2001

Aus der Sitzung vom
Freitag, den
15. Dezember 2000

Zu einer sieben Punkte umfassenden Sitzung, deren Hauptpunkt der rektifizierte 2000er Haushalt und die Haushaltsvorlage des kommenden Jahres waren, traf sich der Gemeinderat am vergangenen Freitag.

Eingangs der Sitzung informierte Bürgermeister John Rennel die Gemeinderäte über die laufenden Geschäfte. Nachdem der ordentliche und außerordentliche Haushaltsplan des Sozialbüros, der mit einem voraussichtlichen Boni von 189 983 F für das Jahr 2001 abschließt, wurde das austretende Mitglied des Sozialbüros, Norbert Moes in geheimer Abstimmung für weitere fünf Jahre in seinem Amt bestätigt.

Anschließend stand der rektifizierte 2000er Haushalt, sowie die Haushaltsvorlage 2001 zur Abstimmung aus.

Der rektifizierte 2000er Haushalt

Im rektifizierten ordentlichen Haushalt stehen sich 66 134 413 F an Einnahmen und 52 543 619 F an Ausgaben gegenüber, was ein Boni von 13 590 794 F ausmacht. Nach Übertragung vom Boni des Jahres 1999 in Höhe von 52 338 083 F, bleibt ein Gesamtboni von 65 928 877 F.

Im außerordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen 10 984 040 F, während sich die Ausgaben auf 45 293 863 F belaufen, was ein Mali von 34 309 823 F ausmacht. Nach Deckung dieses Mali im ordentlichen Haushalt bleibt ein voraussichtliches Gesamtboni von 31 619 054 F für das Jahr 2000.

Die Haushaltsvorlage 2001

Den gewöhnlichen Einnahmen in Höhe von 69 695 112 F stehen Ausgaben von 59 155 089 F gegenüber, was ein voraussichtliches Boni von 10 540 023 F ergibt. Nach Übertragung des Boni aus dem Jahre 2000, bleibt ein voraussichtliches Gesamtboni in Höhe von 31 619 054 F im ordentlichen Haushalt.

Die Eckdaten des außerordentlichen Haushalts sind folgende: Einnahmen 113 780 000 F und Ausgaben 155 665 846 F, was ein Mali von 41 885 846 F ergibt. Nach Begleichung des Mali durch den Überschuss des ordentlichen Haushalts, bleibt ein voraussichtliches Gesamtboni von 273 231 F für das Jahr 2001.



Als außergewöhnliche Ausgaben sind u. a. vorgesehen: der Ankauf des Anwesens Bintener (41 Ares) in Waldbredimus 18 Mio. F; Fertigstellung der Primärschule in Trintingen 20 Mio. F; die Neugestaltung des Schulhofs 11 Mio. F; die Verlegung des Abwasserkollektors in Gondelingen 8 Mio. F, sowie dessen Anschluss zwischen Gondelingen und Waldbredimus 5 Mio. F; den Anschluss von Trintingen an den Abwasserkollektor Assel-Waldbredimus 35 Mio. F. Während die Straßenbauarbeiten in der „Rue Principale“ in Trintingen mit 31 Mio. F für die erste Phase und 1 Mio F zur Ausarbeitung der zweiten Phase zu Buche schlägt, wurden für den Bau von Bürgersteigen in Gondelingen mit einem Anschluss an die Ortschaft Waldbredimus insgesamt 10 Mio. F bereitgestellt. Für Studien zur Angliederung der Immobilie Bintener an den Vereinsbau Jos. Rennel in Waldbredimus sind 1 Mio. F vorgesehen und 1 Mio für die Planung von Verkehrsampeln im Trintingertal. Die Beteiligung an der interkommunalen Industriezone des Kantons Remich in Ellingen beträgt 2,72 Mio. F. Für die Instandsetzung der Gemeindewege „An der Schmelbergriet“ und „Wellberg“ in Roedt, sowie „An Dottent“ in Waldbredimus sind 1,35 Mio F vorgesehen. Mit 1 Mio. F beteiligt sich die Gemeinde an der Restaurierung der Orgeln in der Gemeinde. Mit 4,5 Mio. F wird die erste Phase zum Anschluss an das nationale Gasnetz eingeleitet.

Diskussionen über die Beteiligung der Gemeinde zur Restaurierung der Trintinger Orgel gab es mit Schöffe Jean Terens, sowie mit den Räten Edmond Nicolay, Roland Milbert, Alice Chenet und Louis Oberhag. Sie bemängelten, dass 1 Mio. Franken im außergewöhnlichen Haushalt vorgesehen sind, obschon noch kein endgültiger Kostenvoranschlag vorliegt. Während Bürgermeister John Rennel und Schöffe Martin Bohler sich auf die Aussagen von den Verantwortlichen des Orgelbauvereins, sowie die der staatlichen Orgelkommission beriefen, welche den voraussichtlichen Kostenpunkt auf etwa 6 Mio. F schätzen, forderten diese Räte die Gemeindehilfe zu reduzieren oder bis zum definitiven Kostenvoranschlag zu stornieren. Nach einer längeren Diskussion wurde der Vorschlag einer textuellen Änderung, welche die Möglichkeit ergibt die beiden Orgelbauvereine in der Gemeinde mit der vorgesehenen 1 Mio. F zu unterstützen gutgeheißen.

Weitere Diskussionen gab es im Zusammenhang mit dem geplanten Anschluss der Gemeinde an das nationale Gasnetz. Als nicht hoch genug bezeichneten Schöffe Jean Terens und Rat Roland Milbert die im Haushalt vorgesehene Summe von 4,5 Mio. F. Diese Summe, die sich aus der Beteiligung der Gemeinde an der Luxgas mit 20 000 Euro = 806 798 F, der Beteiligung an der Zuleitung der Sotec ergibt, ist für die Anfangsphase laut Bürgermeister John Rennel und Schöffe Martin Bohler im kommenden Jahr ausreichend. Die Verlegung der Gasleitungen sei sowohl in den Projekten Gondelingen, sowie in der „Rue Principal“ in Trintingen mit einbezogen worden.

Anschließend wurde der rektifizierte Haushalt einstimmig genehmigt, während die Haushaltsvorlage mit sechs Stimmen, bei der Gegenstimme von Schöffe Jean Terens, ebenfalls genehmigt wurde.

Als nächster Punkt der Tagesordnung wurden die Entschädigungen des Bürgermeisters auf 60 Euro und die der Schöffen auf 30 Euro pro Monat Index 100 angepasst. Auf 11 Euro pro Sitzung Index 100 wurden die Entschädigungen der Gemeinderäte festgelegt.

Eine Reihe außergewöhnlicher Subsidien wurden zugunsten folgender Organisationen genehmigt: Sécurité Routière 3 500 F; Fondation contre le cancer 2000 F; Chrëschte mam Sahel 1000 F; Aide aux enfants atteints d'un cancer 1000 F; US Veterans Friends 500 F.

Abschließend dankte Bürgermeister John Rennel den Gemeinderatsmitgliedern für die im Laufe des Jahres geleistete Arbeit und dankte ihnen für das beim Votum der Haushaltsvorlage entgegengebrachte Vertrauen. M.B.

Le conseil communal s'est réuni vendredi passé pour une séance publique dans le but de délibérer sur l'ordre du jour qui comptait sept points et dont les sujets principaux étaient le budget rectifié de l'exercice 2000 ainsi que le projet de budget de l'année prochaine.

Lors de son introduction, le bourgmestre John Rennel a informé les conseillers des affaires en cours.

Après avoir voté le budget ordinaire et extraordinaire de l'office social lequel sera clôturé avec un boni présumé de 189 983 F pour l'an 2001, le membre sortant de l'office social, Norbert Moes, a été réélu par vote secret et confirmé dans sa fonction pour une durée supplémentaire de cinq ans.

Ensuite le budget rectifié pour l'exercice 2000 ainsi que le projet de budget pour l'exercice 2001 ont été soumis au vote.

Le budget rectifié de l'exercice 2000

Le budget ordinaire rectifié fait état de recettes de 66 134 413 F face à des dépenses de 52 543 619 F, ce qui représente un boni de 13 590 794 F. Après report du boni de l'année 1999 d'un montant de 52 338 083 F il en résulte un boni total de 65 928 877 F.

Pour le budget extraordinaire, les recettes étaient de l'ordre de 10 984 040 F, tandis que les dépenses s'élevaient à 45 293 863 F, ce qui représente un mali de 34 309 823 F. Après couverture de ce mali par le budget ordinaire, il reste un boni total prévisionnel de 31 619 054 pour l'année 2000.

Le projet de budget 2001

Les recettes ordinaires qui s'élèvent à 69 695 112 F, donnent par rapport aux des dépenses de 59 155 089 F un boni prévisionnel de 10 540 023 F. Après report du boni de l'année 2000 il en résulte un boni total prévisionnel de 31 619 054 F pour le budget ordinaire.

Le données principales du budget extraordinaire sont les suivantes:

recettes : 113 780 000 F ; dépenses : 155 665 846 F, ce qui représente un mali de 41 885 846 F. Après règlement du mali par l'excédent du budget ordinaire, il résulte un boni total prévisionnel de 273 231 F pour l'an 2001.

Comme dépenses extraordinaires sont prévues entre autres : l'acquisition de la propriété Bintner à Waldbredimus : 18 mio. F ; l'achèvement des travaux de l'école primaire à Trintange : 20 mio. F ; l'aménagement de la cour de l'école primaire : 11 mio. F ; la pose du collecteur des eaux usées à Gondelange : 8 mio. F ainsi que le raccordement entre Gondelange et Waldbredimus de ce dernier : 5 mio F. ; le raccordement de Trintange au collecteur des eaux usées « As-sel – Waldbredimus : 35 mio F.

Tandis que les dépenses afférentes à la construction des routes de la rue Principale à Trintange s'élèvent à 31 mio. F pour la première phase des travaux et 1 mio. F pour l'exécution de la deuxième phase, la somme de 10 mio. F sera mise à disposition pour la construction de trottoirs à Gondelange avec raccordement à la localité de Waldbredimus. Pour l'étude relative à l'intégration de l'immeuble Bintner dans le complexe du centre culturel Jos. Rennel on a prévu la somme de 1 mio. F, de même le montant de 1 mio. F pour la planification des feux tricolores à Trintange. La participation aux frais de la zone industrielle du canton de Remich sise à Ellange représente des dépenses de l'ordre de 2,72 mio. F. Pour le redressement des chemins communaux « An der Schmulbergriet » et « Wellberg » à Roedt, ainsi que pour le chemin « An Dottent » à Waldbredimus, le montant de 1,35 mio. F est prévu. La participation aux frais afférents à la restauration des orgues de la commune s'élève à 1 mio. F. Pour le montant de 4,5 mio. F, la première phase du raccordement au réseau de gaz national sera entamée.

Des discussions relatives au montant prévu pour la participation de la commune aux frais de restauration de l'orgue de Trintange ont eu lieu avec l'échevin Jean Terens ainsi qu'avec les conseillers Edmond Nicolay, Roland Milbert, Alice Chenet et Louis Oberhag. Ils ont critiqué le fait que l'on ait prévu le montant de 1 mio. F dans le budget extraordinaire, malgré l'absence d'un devis définitif. Tandis que le bourgmestre John Rennel et l'échevin Martin Bohler se sont basés sur les déclarations des responsables de l'association des amis de l'orgue ainsi que sur la commission de l'Etat afférente, suivant lesquelles les frais ont été estimés à 6 mio. F, les conseillers cités ont exigé de réduire le montant de la participation de la commune ou de laisser l'affaire en suspens jusqu'au moment où l'on aurait à disposition le devis définitif. Finalement, après une longue discussion on a trouvé un accord dans le sens d'une modification textuelle visant à soutenir les deux associations des orgues de la commune (Waldbredimus et Trintange) par une aide d'un montant de 1mio. F.

Il y a eu des discussions supplémentaires concernant le raccordement de la commune au réseau de gaz national. L'échevin Jean Terens ainsi que le conseiller Roland Milbert ont jugé insuffisant le montant prévu dans le budget, c.à d. 4,5 mio F. Cette somme, qui est composée de la participation de la commune à la société Luxgas d'un montant de 20 000 EUR soit l'équivalent de 806 798 F ainsi que de la participation aux frais de la conduite d'amenée de la société Sotel, serait suffisante, selon l'avis du bourgmestre John Rennel et de l'échevin Martin Bohler, pour la phase de démarrage qui débutera au courant de l'année prochaine. La pose des conduites de gaz serait intégrée dans les projets « Gondelange » et « rue Principale à Trintange ».

Ensuite, le budget rectifié a été voté à l'unanimité tandis que le projet de budget a également été voté, avec six voix sur sept, tenant compte de la voix contraire de l'échevin Jean Terens.

Dans le point suivant de l'ordre du jour, l'indemnité du bourgmestre a été refixée à 60 EUR et celle des échevins à 30 EUR par mois, à l'indice 100. Les jetons de présence pour les conseillers communaux ont été fixés à 11 EUR par séance, à l'indice 100.

Certains subsides extraordinaires ont été accordés aux associations suivantes : Sécurité Routière : 3 500 F ; Fondation contre le cancer : 2 000 F ; Chrëschte mam Sahel : 1 000 F ; Aide aux enfants atteints d'un cancer: 1 000 F ; Veterans Friends : 500 F.

Pour terminer, le bourgmestre John Rennel a remercié les membres du conseil communal pour leur travail de l'année écoulée ainsi que pour la confiance témoignée lors du vote du projet de budget.

Le Conseil Communal de Waldbredimus a voté le projet de budget 2001

Séance du vendredi,
15 décembre 2000

Schulkinder der Gemeinde Waldbredimus Bäume

Am Vortag der „Journée de l'arbre“, die am 11. November offiziell begangen wurde, beteiligten sich die Schüler zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern und dem technischen Gemeindedienst an einer Baumpflanzaktion bei der „Klaus“ in Ersingen. Im Beisein der Mitglieder des Schöffenkollegiums, des Gemeinderates und den Mitgliedern der Umweltkommission wurden zwei Hochstammkirschbäume und eine Linde gepflanzt.

Ein gemeinsames Mittagessen schloss diesen Vormittag ab. Zu erwähnen bleibt, dass rund um das Areal der „Klaus“ teilweise eine gemischte, eine Hainbuchenhecke sowie eine Palmhecke vom technischen Gemeindedienst angepflanzt wird. Die Pläne des Areals wurden vom „Service technique de l'agriculture“ angefertigt.



Les écoliers de la commune ont planté des arbres

La veille de la « Journée de l'arbre », dont la célébration officielle a eu lieu le 11 novembre, les écoliers ont participé, ensemble avec le corps enseignant et le service technique communal, à l'action de plantation d'arbres au lieu dit « Klaus » à Ersange. En présence du collège échevinal et du conseil communal ainsi que des membres de la commission consultative « environnement » on a procédé à la plantation de deux cerisiers à haute tige et d'un tilleul. Un repas commun a clôturé la matinée. En outre, il reste à signaler que des haies mixtes seront plantées aux alentours de l'aire de la « Klaus » par le service technique communal. Les plans pour l'aire ont été élaborés par le « Service technique de l'agriculture ».



Kinderspielplätze in Waldbredimus und Trintingen erhielten neue Geräte

Im Laufe der vergangenen Wochen wurde der Kinderspielplatz beim „Centre Jos. Rennel“ in Waldbredimus komplett mit neuen sicheren Geräten ausgestattet. Außer den obligaten Schaukeln und Wippen wurde ein Klettergerüst errichtet. Auf dem Spielplatz in Trintingen wurden verschiedene Geräte ersetzt. Außerdem wurden die Klettergerüste den neuen EU-Sicherheitsvorschriften angepasst. Die Geräte wurden von der Firma Loschetter aus Luxemburg, zusammen mit dem technischen Gemeindedienst aufgebaut.

Nouveaux équipements pour les aires de jeux de Waldbredimus et Trintange

Au courant des semaines passées, l'aire de jeux située près du « Centre Jos. Rennel » à Waldbredimus a été munie entièrement d'équipements neufs répondant aux exigences en matière de sécurité. Outre les indispensables balançoires et bascules, une construction servant à grimper a été installée. A l'aire de jeux située à Trintange une partie des équipements ont été remplacés. En plus, les constructions servant à grimper ont été adaptées de façon à satisfaire aux nouvelles normes de sécurité CE. Le montage a été effectué par la société Loschetter de Luxembourg en collaboration avec le service technique communal.





Baugenehmigungen Autorisations de construction 2000

Asdecor s.à.r.l.

28, route de Luxembourg – Trintange

- aménagement d'un nouvel logement au 1^{er} étage de l'ancienne grange
- transformation de l'ancien poulailler en carport ouvert
- réaménagement des alentours

De Jesus Ferreira Jorge Mario, Canach

Rue Wiltheim - Waldbredimus

- construction d'une maison d'habitation

Heinen-Gibéryen Roger, Luxembourg

1a, rue du Kiem – Waldbredimus

- construction d'une maison unifamiliale

Mathias Aloyse

20, rue Principale – Waldbredimus

- renouvellement toiture

Vanden Bergh Jean-Jacques

5, Montée de la Klaus – Ersange

- construction d'une veranda



Unverständlich ist...

... dass diese vor einigen Wochen ersetzten Strassenlampen erneut auf den bereits viel zu schmalen Bürgersteig in der „Rue Principale“ in Waldbredimus platziert wurden.

Die Gemeindeverwaltung wurde nicht im Voraus von der verantwortlichen staatlichen Dienststelle über diese Arbeiten informiert.

Il est incompréhensible ...

...que les lampadaires remplacés il y a quelques semaines furent de nouveau posés sur le trottoir, déjà trop étroit, tout au long de la « rue Principale » à Waldbredimus. L'Administration Communale n'a pas été informée au préalable par le service de l'Etat responsable concernant ces travaux.



Baustopp verhängt!

Wegen Nichtbeachtung der Auflagen einer vom vorigen Schöffenrat ausgestellten Genehmigung und nach mehreren Interventionen beim Antragsteller Millicom, sah sich das Schöffengericht genötigt die Baustelle am „Wellberg in Roedt“, ab dem 7. September, durch Bürgermeister John Rennel und die Polizei zu schließen.

Nachdem eine vom Umweltministerium eingeholte Genehmigung ebenfalls vorlag, erklärte sich der sich der Antragsteller in neuen Verhandlungen bereit, die Auflagen der Gemeinde zu erfüllen, sodass die Arbeiten in absehbarer Zukunft wieder aufgenommen werden können.

Une interdiction de continuer les travaux a été ordonnée

Suite au non-respect des obligations afférentes à une autorisation délivrée par le conseil échevinal précédent et après plusieurs interventions auprès du demandeur Millicom, le collège échevinal s'est vu dans l'obligation de procéder à une interdiction de continuer les travaux relatifs au chantier « Wellberg à Roedt » par le bourgmestre John Rennel et la police, ceci à partir du 7 septembre courant.

Après présentation d'une autorisation du Ministère de l'Environnement, le demandeur a déclaré lors des nouvelles négociations respecter les obligations envers la commune, ce qui veut dire que la reprise des travaux aura lieu dans un proche avenir.

Cäcilienkonzert und Schüleraudition der „Trënténger Musék“

Als Publikumserfolg, kann das diesjährige Cäcilienkonzert mit Schüleraudition der „Trënténger Musék“ bewertet werden, das im Kulturzentrum Jos. Rennel in Waldbredimus aufgeführt und von Guy Jung moderiert wurde. Es war dies das erste Konzert unter der Leitung des neuen Dirigenten Christian Niggel, der seit September dieses Jahres die musikalische Betreuung der Gesellschaft übernommen hat.

Unter der Leitung ihrer Lehrbeauftragten konnten auch die Schüler des Solfegienkurses und der Instrumentenkurse ihr Können unter Beweis stellen.

Im Laufe des Abends wurden folgende verdienstvolle Mitglieder der Musikgesellschaft vom Vertreter der UGDA John Lehnert und Bürgermeister John Rennel ausgezeichnet: Das Jugendabzeichen für fünf Jahre erhielten Ben Buhr und Jessica Lauer. Während Tanja Bour, Françoise Reuter und Georges Schott die Bronzemedaille für zehnjährige Mitgliedschaft erhielten, wurden Annick Felten und Steve Hopp mit der Silbermedaille für ihre zwanzigjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Eine Goldmedaille für dreißig Jahre aktive Mitgliedschaft in der Gesellschaft, wurde Lucie Raach, Hélène Terens und Germain Weniger überreicht. Eine goldene Uhr für 25 Jahre Mitglied erhielt Kassierer Fernand Hoss.

Mit Diplomen bedacht wurden Steve Bour und Christian Fries (zehn Jahre) und Manuel Ribeiro (zwanzig Jahre).

Diplome der Instrumentenkurse wurden an folgende Schüler überreicht: Nathalie Ries, Michèle Hemmen, Carol-Lynn Mondloch, Querflöte; Sarah Kутten, Klarinette; Jil Bohler, Jessica Lauer, Jean-Luc Lutgen, Henrike Wolter, Saxophon.

Abschließend war es Bürgermeister John Rennel vorbehalten, die Verdienste der geehrten Mitglieder hervorzuheben und die „Trënténger Musék“ für ihre Jugendarbeit und das ausgezeichnete Cäcilienkonzert zu beglückwünschen.



Concert de Ste. Cécile et audition d'élèves de la "Trënténger Musék"

Le concert de Ste Cécile avec audition d'élèves de la « Trënténger Musék » de cette année, qui s'est déroulé au Centre Culturel Jos. Rennel à Waldbredimus et dont l'animation a été assurée par Guy Jung, peut être considéré comme un grand succès auprès du public. C'était le premier concert sous la direction du nouveau chef d'orchestre, Christian Niggel, qui assure l'encadrement musical de la fanfare depuis le mois de septembre de cette année.

Sous la direction de leurs chargés de cours respectifs, les élèves des cours de solfège ainsi que ceux des cours d'instruments ont pu faire preuve de leur savoir-faire.

Au courant de la soirée les membres méritants de la fanfare suivants ont été décorés par le représentant de l'UGDA, John Lehnert, ainsi que par le bourgmestre John Rennel. L'insigne de la jeunesse pour 5 ans en qualité de membre a été conféré à Ben Buhr et Jessica Lauer. Tandis que Tanja Bour, Françoise Reuter et Georges Schott ont reçu la médaille de bronze pour 10 ans en qualité de membre, Annick Felten et Steve Hopp ont été décorés avec la médaille d'argent pour 20 ans. Une médaille d'or a été remise à Lucie Raach, Hélène Terens et Germain Weniger pour 30 ans d'activités dans l'association. Une montre en or pour 25 ans en qualité de membre a été attribuée à Fernand Hoss, caissier de l'association. Des diplômes ont été remis à Steve Bour et Christian Fries (10 ans) et Manuel Ribeiro (20 ans).

Des diplômes pour les cours d'instruments ont été remis aux élèves suivants : Nathalie Ries, Michèle Hemmen, Carole-Lynn Mondloch, flûte traversière, Sarah Kutten, clarinette, Jil Bohler, Jessica Lauer, Jean-Luc Lutgen, Henrike Wolter, saxophone.

Pour clôturer le bourgmestre John Rennel a eu l'occasion de mettre en valeur les mérites des différents membres

honorés et de féliciter la «Trënténger Musék» pour le travail exemplaire avec la jeunesse et l'excellent concert de Ste Cécile.



Seit Anfang September ist
Christian Niggel aus Esch/Alzette
Dirigent der „Trënténger Musék a.s.b.l.“

Depuis début septembre
Monsieur Christian Niggel d'Esch sur Alzette
est directeur de la "Trenténger Musék a.s.b.l."

Die Syrdall Heem asbl, mit Sitz in Oberanven bietet Ihnen folgende Dienstleistungsbereiche an:

Pflegeleistungen zu Hause

Hilfeleistungen zu Hause

Foyer de jour - Spezialisierte Tagesstätte.

Sämtliche Dienstleistungsbereiche sind von den zuständigen Ministerien im Rahmen der Pflegeversicherung anerkannt. Die Syrdall Heem asbl ist Mitglied vom Pflegenetz camus, womit die Einwohner Ihrer Gemeinde auf ein umfassendes Pflege- und Hilfeleistungsangebot zurückgreifen können.

Pflegeleistungen zu Hause

Für eine fachkompetente Pflege, sei es bei akuter oder chronischer Erkrankung, nach Krankenhaus-aufenthalt oder in der Rehabilitationsphase übernehmen wir Ihre spezifische Behandlungspflege, auf Arztanordnung, zu Hause. Bei Schwerstpflegebedürftigen und humaner Sterbegleitung stehen Ihnen unsere Pflegekräfte mit Rat und Tat zur Seite.

Hilfeleistungen zu Hause

Diese Hilfeleistungen richten sich vorwiegend an ältere oder behinderte Menschen, welche kurz- oder auch langfristig eine Hilfe und Unterstützung benötigen. Dies sind z.B. Hilfe bei der Körperpflege, Unterstützung bei der Mobilität, Einkaufen oder individuelle Betreuung zu Hause, Hilfe und Unterstützung bei der Haushaltsversorgung.

Tagesstätte

In unseren Tagesstätten, sei es in Niederanven oder Remich (Neueröffnung Oktober 2000) bieten wir tagsüber pflege- und hilfe- bedürftigen Menschen, welche nicht mehr alleine zu Hause bleiben möchten oder können, eine umfassende Tagesbetreuung. Attraktive Beschäftigungsprogramme, Ausflüge, Kontaktpflege mit Gleichgesinnten, aber auch Pflege- und Hilfeleistungen, ergänzen unser Dienstleistungsangebot. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter der Tel.: 34 86 72, oder besuchen Sie uns im Hauptsitz der Syrdall Heem asbl in L-6999 Oberanven, am Sand.

La Syrdall Heem asbl, ayant son siège à Oberanven, vous offre les services suivants:

Soins à domicile

Aides à domicile

Foyer de jour – Centre psycho-gériatrique.

Tous les services sont agréés par les ministères compétents dans le cadre de l'assurance dépendance. La Syrdall Heem asbl est membre du réseau camus, afin d'offrir aux habitants de votre commune des services compétents dans le cadre du maintien à domicile.

Soins à domicile

Pour des soins professionnels en cas de maladie aiguë ou chronique, après une hospitalisation ou en phase de réhabilitation nos infirmier(e)s vous prennent en charge sur ordonnance médicale.

En cas de maladies graves ou accompagnement en fin de vie, nos soignants sont là pour vous aider.

Aides à domicile

L'aide à domicile s'adresse surtout aux personnes âgées ou handicapées, qui sollicitent une aide et un soutien à court ou long terme. Nous assurons une aide pour soins corporels, mobilisations, encadrement individuel, courses et l'entretien du logement.

Foyer de jour

Dans nos centres de jour à Niederanven ou à Remich (ouverture octobre 2000) nous offrons aux personnes dépendantes, qui ne veulent ou ne peuvent rester seules dans la journée, un vaste programme de soutien. Des activités en groupe ou individuelles, des excursions, ainsi que les aides et soins nécessaires complètent nos services dans le cadre du maintien à domicile.

Pour de plus amples renseignements, n'hésitez pas à nous contacter au tél. : 34 86 72 ou visitez nous au siège principal de la Syrdall Heem asbl à L-6999 Oberanven, am Sand.



Syrdall Heem asbl
am Sand

L-6999 Oberanven

Tél.: 34 86 72

Fax.: 34 01 45

**Pflegeleistungen
zu Hause**



**Services de maintien
à domicile**

Eine Informationsversammlung zur

Vorstellung der Pflegeversicherung

wurde am 8. November von der Kommission für Familie und Drittes Alter
und der Gemeindeverwaltung,
im „Centre Culturel“ Jos. Renel in Waldbredimus organisiert.

Über die Pflegeversicherung referierte

Norbert Lindenlaub

von der „Cellule d'Evaluation et d'Orientation de l'Assurance-Dépendance.

Eine Broschüre über die Pflegeversicherung
wurde an alle Teilnehmer verteilt.

Interessenten können diese Broschüre noch gratis
auf dem Gemeindesekretariat oder
bei der Präsidentin der Kommission Alice Chenet,
7, rue de la Montagne, in Trintingen
(Telefon 35 82 73)
erhalten.



Une séance d'information, organisée par la commission
consultative « Famille et Troisième âge »
visant la

présentation de l'Assurance-Dépendance

a eu lieu le 8 novembre au « Centre Culturel Jos. Renel » à Waldbredimus. Le conférencier Norbert Lindenlaub de la « Cellule d'Evaluation et d'Orientation de l'Assurance-Dépendance » a fait un exposé du sujet en question.

Une brochure concernant l'assurance-dépendance a été distribuée à tous les participants. Les intéressés peuvent encore obtenir ladite brochure gratuitement auprès du secrétariat communal ou chez la présidente de la commission consultative, Mme Alice Chenet, 7, rue de la Montagne, à Trintange (tél. 35 82 73).

Zur Restaurierung der Dalstein-Haerpfer Orgel in Trintingen

1863 gründeten in Boulay (Département de la Moselle) Nicolas-Etienne Dalstein (1834-1902) und Johann-Karl Haerpfer (1835 – 1920), beide Schüler im Orgelbau bei dem damals weltberühmten Aristide Cavaille-Coll aus Paris, welcher Orgeln in den meisten französischen Kathedralen, sowie im In- und Ausland errichtete, eine Orgelmanufaktur allerersten Ranges, die alsbald dem Ruf ihres Lehrers gerecht wurde.

Es entstanden so ungefähr 211 romantische Instrumente von höchster Qualität. In unser Land kamen davon 14, unter anderem in die Kathedrale und nach Trintingen. Bemerkenswert ist, dass die Trintinger Orgel in ihrem Originalzustand geblieben ist, alle anderen wurden aus Geschmacksgründen entweder abgerissen oder umgeändert. Noch heute spielen in der symphonischen Orgel der Kathedrale viele Register aus der Zeit Dalstein und Haerpfers.

Es war also damals ein guter Griff als die Verantwortlichen unseres Instrumentes sich 1878 für die Firma Dalstein-Haerpfer entschieden, doch leider, sei es aus finanziellen Gründen oder aus Mangel an Fachkenntnis, nur eine einmanualige Orgel mit 20 Pedalregister erbauen ließen. Dalstein und Haerpfer pflegte immer seine Orgeln den Möglichkeiten des Organisten anzupassen. In unserer Zeit wäre es außer Frage eine Orgel in dieser Form zu gestalten.

Es ist daher auch nicht verwunderlich, dass bereits 1887, also neun Jahre später, die Orgel durch ein zweites Manual ergänzt wurde, das dann wieder ein Jahr später vergrößert wurde. Diesen Fakten sowie den vorhandenen Registern ist zu entnehmen, dass der damaligen Kirchengemeinde kein allzu großes Fachwissen zu bescheinigen ist.

Augenblicklich ist die Orgel in einem sehr schlechten Zustand und bedarf einer gründlichen Überholung. Sämtliche herbeigeholten Experten und Orgelbauer sind sich darüber einig, dass eine Renovierung des Bestehenden keineswegs Zufriedenheit schaffen könnte. Dies wäre nur möglich über den Weg einer Ergänzung des Bestehenden durch zusätzliche Register und ein großes Pedal von 30 Tasten Umfang, um die Möglichkeit zu

schaffen, Literaten aus fast allen Zeiten auf der restaurierten Orgel zu spielen.

Lobenswerterweise fand sich eine Gruppe Einwohner mit Initiative zusammen, die sich vornahm die Orgel in Stand zu setzen. Man ließ und lässt sich ausführlich beraten und ist zu dem Ergebnis gekommen, eine sozusagen historische Restaurierung vorzunehmen, das will sagen, dass die Orgel so renoviert wird wie dies damals (1878) von Dalstein-Haerpfer vorgenommen worden wäre. Dies wird allerdings viel Geld und Mühe kosten, doch das Resultat wird sich zeigen und hören lassen.

Vor kurzem wurde die Orgel staatlicherseits als „Monument National“ klassiert. Das bedeutet, dass der Staat das hauptsächliche Mitspracherecht bei der Erhaltung hat, aber auch durch Subventionen den Weg ebnet.

Einen herzlichen Dank ergeht an alle Einwohner als auch an die aus Trintingen abstammenden, an alle Firmen und sonstige Spender, welche die „Kultur an Uergelfrënn aus dem Kiischten-dall“ bereits großzügig unterstützt haben. Doch ist der Weg zum gesteckten Ziel noch lange nicht erreicht und noch ist jede Spende willkommen.

Den größten Dank sei aber jetzt bereits der „A.s.b.l. Kultur an Uergelfrënn aus dem Kiischten-dall“ gezollt, die unermüdlich zielstrebig und edel dem gesteckten Ziele nachgeht.



Kultur an Uergelfrënn aus dem Kiischtendall a.s.b.l.:

Bellot Alain
Bellot Armand
Bohler Martin
Federspiel Astrid
Gevelinger Marcel
Lacour Patrick



Mangen Joseph
Ries André
Ruppert Joseph
Schmit Claude
Schmit Joseph

**Comptes: CCRA: 12392/510
BCEE: 1906/0239-1**



Planning des collectes 2001

Daten zum Sammeldienst 2001



Kalender 2001

Coupe d'Europe

Die für den 8. Oktober angesagte Begegnung zwischen dem polnischen Pokalsieger KS AZS PF Wroclaw und der Damenmannschaft des D.T. Waldbredimus ging mit 3:0 für das starke polnische Team aus.



La rencontre, annoncée pour le 8 octobre 2000, entre le vainqueur de coupe polonais KS AZS PF Wroclaw et l'équipe féminine du D.T.

Kochkurs der „Fraen a Mammen“ aus Trintingen abgeschlossen.

Auf großen Anklang stieß der von den Trintinger „Fraen a Mammen“ organisierte Kochkurs, der vom 4. Oktober bis zum 22. November abgehalten wurde. Die Kursleiterin Nathalie Kolb aus Düdelingen führte 26 Damen und einen Herrn in die Kunst des biologischen und vegetarischen Kochens ein.

Anlässlich der Abschlussfeier konnte Präsidentin Jacqueline Bellot neben den Kursteilnehmern auch Schöffe Martin Bohler begrüßen. Sie dankte der Kursleiterin für den lehrreichen Kochkurs, sowie allen Teilnehmern für ihr Interesse.



Cours de cuisine de l'association «Fraen a Mammen» de Trintange terminé. Le cours de cuisine organisé par l'association «Fraen a Mammen» de Trintange et qui s'est déroulé pendant la période du 4 octobre au 22 novembre a bénéficié d'un grand intérêt. La responsable du cours, Madame Nathalie Kolb de Dudelange, a introduit 26 dames et un homme dans l'art de la cuisine biologique et végétarienne. A l'occasion de la fête de clôture, la présidente, Madame Jacqueline Bellot a pu compter parmi ses invités, outre les participants au cours, l'échevin Martin Bohler. Elle a remercié la responsable du cours pour ce cours de cuisine éducatif ainsi que tous les participants de leur intérêt manifesté tout au long du cours.

D'Uergel vu Waldbriedemes get restoréiert an ausgebaut.

Die neue Orgel wurde angefertigt von Gebrüder Müller, Orgelbauer aus Reifferscheid und zum Kirchweihfest 1898 aufgestellt. Eine große Schwierigkeit war zu lösen, weil durch Aufstellen einer Orgel die Kirche sich als zu klein darboten würde. Doch wurde diese Schwierigkeit durch den Architekten Knepper aus Diekirch glücklich gelöst. Eine Vergrößerung der Empore fand statt durch Durchbrechung der Mauer des angrenzenden Turmes, in welcher Oeffnung die neue Orgel sich prachtvoll mit ihrer gotischen Façade als Abschluß ausnimmt. Der davor stehende Spieltisch nimmt nicht mehr Raum ein als das früher dort aufgestellte Harmonium.

Die der Größe der Kirche entsprechende Orgel hat folgende 8 Register, welche durch ebenso viele kleine, über der Klaviatur liegende elfenbeinerne Tasten in Bewegung gesetzt werden:

- 1) Prinzipal 8',
- 2) Bourdonbaß 16' (25 Tasten),
- 3) Bourdon-Diskant 16',
- 4) Gamba 8',
- 5) Salizional 8',
- 6) Gedakt 8',
- 7) Oktav 4'
- 8) Traversflöte 4', (vom 2. C an mit überblasendem Tone.

Für ein weiteres

9. Register Cornett 3fach) da– erst später beigelegt wurde, waren von Anfang an Platz und Bohrungen vorgesehen.

Ein angehängtes, 25 Tasten zählendes Fußpedal vervollständigt das Ganze.



Eis gutt al Uergel as net méi gutt drop. Dest as och kee Wonner, huet si dach schons gutt honnert Joer um Bockel. Et as also net dernieft fir drun ze denken, no eiser Uergel kucken ze losse oder, wann et net anescht geet, eng nei Uergel unzeschaffen.

Eng Uergel as eppes Eemoleges, et as e Wierk vu bleiwendem Wäert, e Wierk, dat och déi Generatiounen no äis begeeschtere kann an dat säin Deel zur Kultur bäidrëit, am Duerf, an der Gemeng, an iwwer d'Grenze vun der Gemeng eraus. Esou as d'Iddi enstanen en Uergelbauveräin, mat der Aufgab de Problem vun der Uergel ze léisen, an d'Liewen ze ruffen.

Den 23. Mäerz 1999 as ënnert dem Numm

“Eng nei Uergel fir an d’Kierch vu Waldbriedemes ASBL”

en Uergelbauveräin gegrënnt gin.



Aus der Gesch
vun eiser Uer



Die 4 Combinationsknöpfe sind 1) Piano 2) Mezzoforte 3) Plenum 4) Auslösung. Die Fraktur zu der Windlade und dem Registerkasten ist pneumatisch in 6 Millimeter weiten Messingröhren; die Windlade selbst ist in Eichenholz in solider Ausführung nach Kegelladen-System mit einschlagenden Kegeln konstruiert.

Die kirchliche Einsegnung der Orgel fand statt am 24. November 1898. Die Orgel kostete, ohne die Umänderung im Glockenturm im Betrag von 500 Franken, die zu deren Aufstellung notwendig waren, alles in allem 4242,50 Franken. Zur Bezahlung derselben brachte eine Hauskollekte 1006, 50 Franken, das Vermächtnis Brandenburger 1000 Franken, der Bauverein 568 Franken, zwei Subside der Regierung zusammen 1000 Franken und den Rest die Beiträge einiger Schenkgeber.

A. Koenig.
"Die Kirche in Waldbredimus",
in "Ons Heemecht" 1921, Seite 53



D'Uergel vu Waldbriedemes ze restoréieren an auszebauen kascht vill Geld. Mir brauchen d'Ennerstëtzung vun generëisen Donateuren. Et bleiwt nach vill ze din, bis eis Aktioun finanziell ofgeséchert as. Eise Kont op der Raiffeisenkeess dréit d'Nummer 00/04515/706. Mir soen MERCI fir Äer wäertvoll Hëllef.

D'Membren vum Verwaltungsrôt:

Präsident: Aloyse GREISCH
Vize-Präsident: Nicole DELLI ZOTTI-HOFFMANN
Kees: Helmy MATHIAS-HECK
Sekretär: Georges BIRKEL
Membren: Jean-Paul TRENES, Fernand URHAUSEN

Grënnungsmembren:

BIRKEL Georges
CRAMER Erika, épouse Fernand Urhausen
GREISCH Aloyse
HECK Helmy, épouse Aly Mathias
HOFFMAN Nicole, veuve Alvio Delli Zotti
JUNG Pierre
MANGEN Alphonse
MILBERT Roland
MULLER Fränz
REISDORFER Delphine, veuve J-P Kirsch
TERNES Jean-Paul
URHAUSEN Fernand





Weihnachtsmarkt der Elternvereinigung der Gemeinde Waldbredimus

Traditionsgemäß fand am Vorabend des ersten Adventssonntags der Weihnachtsmarkt der Elternvereinigung statt. An den Ständen konnte man vom Adventskranz bis zum handgemachten Christbaumschmuck alles für das bevorstehende Weihnachtsfest erwerben. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Marché de Noël de l'Association des Parents d'Elèves de la commune de Waldbredimus

Comme toutes les années, le marché de Noël traditionnel de l'Association des Parents d'Elèves a eu lieu la veille du premier dimanche de l'avent. Aux différents éventaies on pouvait acquérir tout ce qu'il fallait pour la fête de Noël qui approche, de la couronne d'avent jusqu'au décor d'arbre de Noël fait à la main. De même, on avait pris soin du bien-être des visiteurs.



St.-Nikolausfeier der Schulkinder aus der Gemeinde Waldbredimus

Am Samstag, den 2. Dezember, fand die diesjährige St.-Nikolausfeier in Waldbredimus statt. Unter den Klängen der „Trënténger Musék“, mit der lokalen Feuerwehr, den Mitgliedern des Schöffenkollégiums und der Gemeinde-ratsmitglieder wurde St.-Nikolaus im Festumzug zum Vereinsbau Jos. Rennele begleitet. Während rund einer Stunde, unter der Leitung ihrer Lehrerinnen und Lehrer, präsentierten die Schulkinder ihre Lieder und Gedichte zum Nikolaustag, bevor der Heilige Nikolaus jedes anwesende Kind mit einer Bescherung bedachte.



Fête de la St Nicolas des écoliers de la commune

Cette année, la fête de la St Nicolas à Waldbredimus a eu lieu le samedi 2 décembre. Saint Nicolas, sous l'encadrement musical de la «Trënténger Musék», accompagné du corps des sapeurs-pompiers local ainsi que du collège échevinal et des conseillers communaux est arrivé en cortège solennel au «Centre Culturel Jos. Rennele». Pendant une heure, les élèves, sous la direction de leurs institutrices et instituteurs ont récité leurs poèmes et chanté leurs chansons pour la fête de la St Nicolas. Par la suite, St Nicolas a récompensé tous les enfants présents en leur distribuant une petite étrenne.





Pompjeeën Gemeng Waldbriedemes



Zu viele Brandtote!

Die meisten Menschen sterben bei Bränden in Wohnungen, weil sie im Schlaf überrascht werden.

Durch Haushaltsrauchmelder könnte die Zahl der Brandtoten reduziert werden.

Tod durch Rauch!

1996 starben in Deutschland 606 Menschen bei Bränden in Privathaushalten. Viele davon waren Kinder, und ihr Tod wurde in den meisten Fällen durch die toxischen Brandgase, wie Kohlenstoffmonoxid, Blausäure und andere, verursacht. Die Menschen werden im Schlaf von Bränden, die sie nicht selten fahrlässig selbst verursacht haben, überrascht und sterben so den stillen Tod der Rauchgasvergiftung, ohne nochmals aufzuwachen. Dabei ist nur minimaler Aufwand erforderlich, um das Risiko des Brandtodes entscheidend zu reduzieren. Der Einbau eines batteriebetriebenen Rauchmelders in Privatwohnungen für einen Preis um die 1.000.- Franken kann Leben retten.

Wie funktionieren Rauchmelder?

Die Rauchmelder, die nach dem Streulichtprinzip funktionieren, sind vom technischen Aufbau her alle sehr ähnlich. Im Prinzip befinden sich in der Rauchkammer eine Lichtquelle und ein Lichtempfänger. Das Licht wird nach oben gestreut und, falls Rauch vorhanden ist, wird das Licht, das reflektiert wird, vom Lichtempfänger wahrgenommen. Erhält der Lichtempfänger ein Signal, wird ein lauter Alarm (85 dB) ausgelöst.

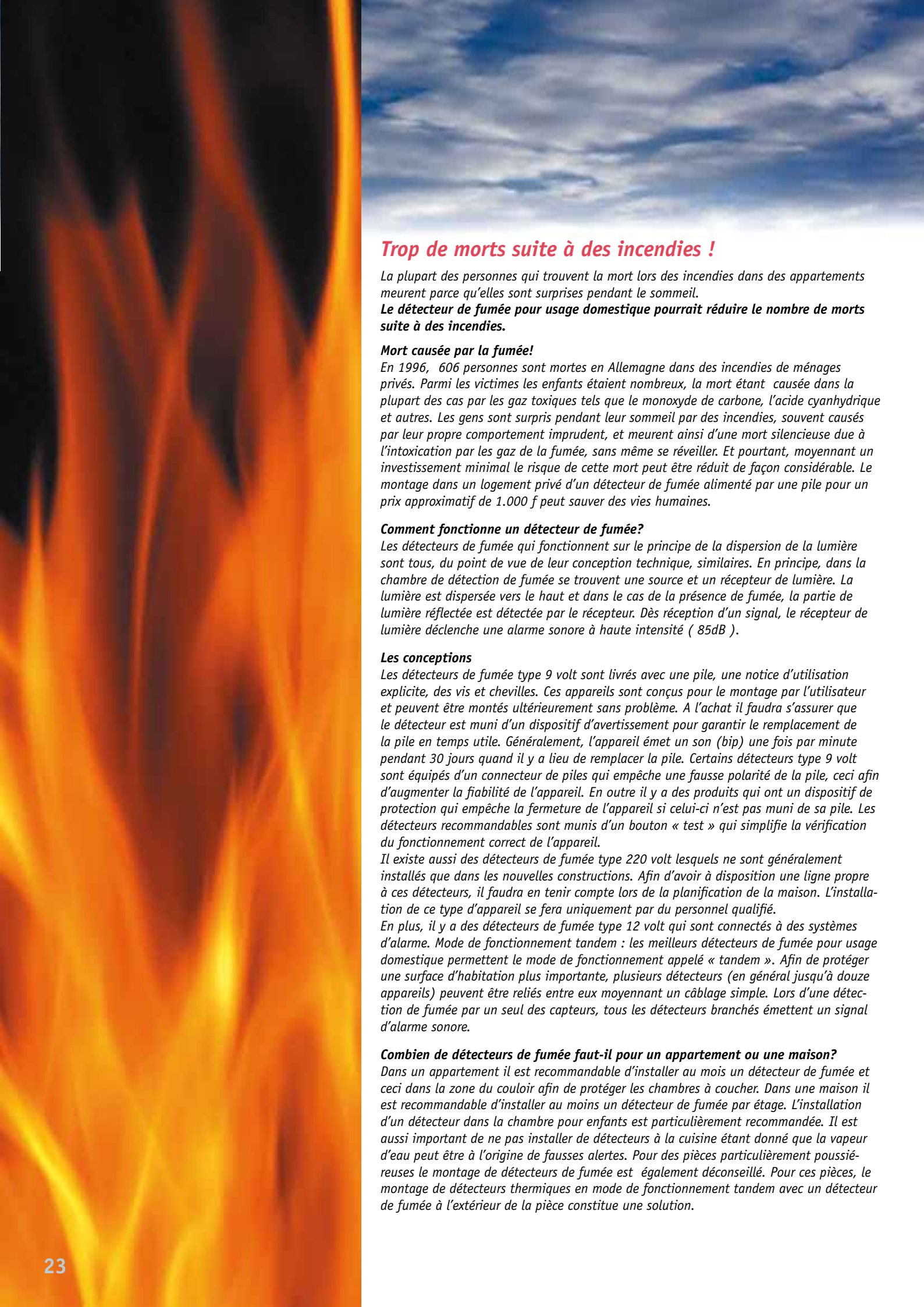
Die Bauarten.

Die 9-Volt-Rauchmelder werden mit einer Batterie, einer ausführlichen Gebrauchsanleitung, Schrauben und Dübeln geliefert. Diese Geräte sind zur Selbstmontage bestimmt und können problemlos nachträglich montiert werden. Beim Kauf muss darauf geachtet werden, dass der Rauchmelder vor einem notwendigen Batteriewechsel rechtzeitig warnt. Normalerweise piepst das Gerät 30 Tage lang einmal pro Minute, wenn die Batterie ausgetauscht werden muss. Einige 9-Volt-Rauchmelder werden, um die Verlässlichkeit des Gerätes zu erhöhen, mit einem Batteriestecker ausgestattet, damit eine Falschpolung der Batterie nicht möglich ist. Außerdem gibt es Produkte mit einer Schutzeinrichtung, die verhindert, dass das Gerät ohne Batterie verschlossen werden kann. Empfehlenswerte Rauchmelder haben einen eingebauten Prüfkopf, der die Überprüfung der Funktionsfähigkeit des Gerätes erleichtert. Es gibt auch 220-Volt-Rauchmelder, welche normalerweise nur in Neubauten installiert werden. Damit eine eigene Leitung für die Rauchmelder vorhanden ist, sollten diese Melder schon bei der Planung des Wohnhauses berücksichtigt werden. Diese Geräte sollen dann auch nur von Fachpersonal installiert werden.

Weiter gibt es 12-Volt-Rauchmelder, welche an Alarmanlagen angeschlossen werden. Tandembetrieb: Die besseren Wohnungsrauchmelder bieten die Möglichkeit des sogenannten Tandembetriebs. Um eine größere Wohnfläche zu schützen, können durch eine einfache Verkabelung mehrere, normalerweise bis zu zwölf Geräte, aneinander angeschlossen werden. Sobald nur ein einziger der Sensoren Rauch erfasst, ertönt der Alarm aus allen angeschlossenen Geräten.

Wie viele Rauchmelder werden in einer Wohnung oder einem Haus gebraucht?

Es ist ratsam, in einer Wohnung mindestens einen Rauchmelder zu installieren, und zwar im Flurbereich, um die Schlafzimmern zu schützen. In einem Haus empfiehlt es sich, mindestens einen Rauchmelder pro Stockwerk anzubringen. Die Installation eines Rauchmelders im Kinderzimmer wird besonders empfohlen. Es ist aber auch wichtig, dass in der Küche kein Rauchmelder montiert wird, da Fehlalarme durch Wasserdampf ausgelöst werden können. Für besonders staubige Räume wird ebenfalls von der Montage eines Rauchmelders abgeraten. In diesen Räumen sollten Wärmemeldern im Tandembetrieb mit einem Rauchmelder außerhalb des Zimmers montiert werden.



Trop de morts suite à des incendies !

La plupart des personnes qui trouvent la mort lors des incendies dans des appartements meurent parce qu'elles sont surprises pendant le sommeil.

Le détecteur de fumée pour usage domestique pourrait réduire le nombre de morts suite à des incendies.

Mort causée par la fumée!

En 1996, 606 personnes sont mortes en Allemagne dans des incendies de ménages privés. Parmi les victimes les enfants étaient nombreux, la mort étant causée dans la plupart des cas par les gaz toxiques tels que le monoxyde de carbone, l'acide cyanhydrique et autres. Les gens sont surpris pendant leur sommeil par des incendies, souvent causés par leur propre comportement imprudent, et meurent ainsi d'une mort silencieuse due à l'intoxication par les gaz de la fumée, sans même se réveiller. Et pourtant, moyennant un investissement minimal le risque de cette mort peut être réduit de façon considérable. Le montage dans un logement privé d'un détecteur de fumée alimenté par une pile pour un prix approximatif de 1.000 f peut sauver des vies humaines.

Comment fonctionne un détecteur de fumée?

Les détecteurs de fumée qui fonctionnent sur le principe de la dispersion de la lumière sont tous, du point de vue de leur conception technique, similaires. En principe, dans la chambre de détection de fumée se trouvent une source et un récepteur de lumière. La lumière est dispersée vers le haut et dans le cas de la présence de fumée, la partie de lumière réfléctée est détectée par le récepteur. Dès réception d'un signal, le récepteur de lumière déclenche une alarme sonore à haute intensité (85dB).

Les conceptions

Les détecteurs de fumée type 9 volt sont livrés avec une pile, une notice d'utilisation explicite, des vis et chevilles. Ces appareils sont conçus pour le montage par l'utilisateur et peuvent être montés ultérieurement sans problème. A l'achat il faudra s'assurer que le détecteur est muni d'un dispositif d'avertissement pour garantir le remplacement de la pile en temps utile. Généralement, l'appareil émet un son (bip) une fois par minute pendant 30 jours quand il y a lieu de remplacer la pile. Certains détecteurs type 9 volt sont équipés d'un connecteur de piles qui empêche une fausse polarité de la pile, ceci afin d'augmenter la fiabilité de l'appareil. En outre il y a des produits qui ont un dispositif de protection qui empêche la fermeture de l'appareil si celui-ci n'est pas muni de sa pile. Les détecteurs recommandables sont munis d'un bouton « test » qui simplifie la vérification du fonctionnement correct de l'appareil.

Il existe aussi des détecteurs de fumée type 220 volt lesquels ne sont généralement installés que dans les nouvelles constructions. Afin d'avoir à disposition une ligne propre à ces détecteurs, il faudra en tenir compte lors de la planification de la maison. L'installation de ce type d'appareil se fera uniquement par du personnel qualifié.

En plus, il y a des détecteurs de fumée type 12 volt qui sont connectés à des systèmes d'alarme. Mode de fonctionnement tandem : les meilleurs détecteurs de fumée pour usage domestique permettent le mode de fonctionnement appelé « tandem ». Afin de protéger une surface d'habitation plus importante, plusieurs détecteurs (en général jusqu'à douze appareils) peuvent être reliés entre eux moyennant un câblage simple. Lors d'une détection de fumée par un seul des capteurs, tous les détecteurs branchés émettent un signal d'alarme sonore.

Combien de détecteurs de fumée faut-il pour un appartement ou une maison?

Dans un appartement il est recommandable d'installer au moins un détecteur de fumée et ceci dans la zone du couloir afin de protéger les chambres à coucher. Dans une maison il est recommandable d'installer au moins un détecteur de fumée par étage. L'installation d'un détecteur dans la chambre pour enfants est particulièrement recommandée. Il est aussi important de ne pas installer de détecteurs à la cuisine étant donné que la vapeur d'eau peut être à l'origine de fausses alertes. Pour des pièces particulièrement poussiéreuses le montage de détecteurs de fumée est également déconseillé. Pour ces pièces, le montage de détecteurs thermiques en mode de fonctionnement tandem avec un détecteur de fumée à l'extérieur de la pièce constitue une solution.



2001

Schéi Krëschtdeeg
an e glécklecht Neit Joer

Joyeux Noël
et Bonne Fête de Nouvel An

Schöne Weihnachten
und ein glückliches Neues Jahr

Merry Christmas
and a Happy New Year

